Klinikneubau im Zeit- und Kostenplan

SPD-Kreistagsfraktion informiert sich über Baufortschritt am Kreiskrankenhaus Alsfeld

Alsfeld – Bei einer Baustellenbesichtigung hat sich jetzt die SPD-Kreistagsfraktion Vogelsberg über den aktuellen Stand des größten Investitionsprojekts in der Geschichte des Landkreises informiert. Wie aus einer Pressemitteilung der Fraktion hervorgeht, erläuterten Geschäftsführer Volker Röhrig und Prokurist Jan Klassert den Teilnehmern den aktuellen Baufortschritt sowie die Planungen für den Krankenhausneubau.

Demnach seien nach Angaben der Krankenhausverantwortlichen insgesamt 128 Betten vorgesehen, darunter acht Intensivbetten. Außerdem sollen drei Operationssäle sowie moderne Bereiche für Notaufnahme, Diagnostik, ambulante Eingriffe, Innere Medizin, Allgemeinpflege und Geriatrie entstehen, gibt die SPD-Fraktion den aktuellen Stand der Dinge wieder. Die Planungen seien auf aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und veränderte Anforderungen in der stationären und ambulanten Versorgung abgestimmt worden.

Thema des Besuchs sei zudem das Energiekonzept des Neubaus gewesen. Dieses setzt den Angaben zufolge auf eine Kombination aus Geothermie, Wärmepumpen und Solarenergie. Die Wärme- und Kälteversorgung soll unter anderem über Erdwärmesonden erfolgen. Ziel sei es, Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß zu verringern sowie die Betriebskosten langfristig zu senken.

Ein Blick in die Baugrube des neuen Kreiskrankenhauses Alsfeld vermittelt bereits die Dimensionen des größten Investitionsprojekts in der Geschichte des Vogelsbergkreises. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2028 beziehungsweise Anfang 2029 vorgesehen. SPD UNTERBEZIRK VOGELSBERGKREIS

SPD-Fraktionsvorsitzender Matthias Weitzel bezeichnet den Neubau „als wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Krankenhausstandorts Alsfeld und der medizinischen Versorgung im Vogelsbergkreis“. Auch der Erste Kreisbeigeordnete Patrick Krug hob laut Pressemitteilung die Bedeutung des Projekts für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sowie die Sicherung von Arbeitsplätzen hervor.

Geschäftsführer Röhrig zufolge bewegt sich das Bauvorhaben trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiterhin im vorgesehenen Kosten- und Zeitrahmen. Die Übergabe des fertigen Gebäudes ist derzeit für Ende 2028 beziehungsweise Anfang 2029 vorgesehen. Der Vogelsberger SPD-Landtagsabgeordnete Maximilian Ziegler wertete dies als positives Signal und sprach sich für eine kontinuierliche Begleitung des Projekts aus. pm